Januar - Februar - März
2024

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Bad Holzhausen und Börninghausen

Ein ganz besonderer Abend im November: Jetzt ist die Zeit!
Seite 7

Abendgottesdienst mit koptischem Bischof aus Ägypten
Seite 20

Liebe Leserin, lieber Leser,

„und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…“ dichtete Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“.

Auch der Anfang eines neuen Jahres hat einen Zauber, denn die Blätter des Kalenders sind noch leer. Wie werden sie sich füllen? Was kommt im Neuen Jahr? Haben Sie sich etwas vorgenommen? Haben Sie einen Plan, einen Wunsch, eine Sehnsucht, der Sie nachleben möchten? Oder bedrückt Sie eine Sorge?

Jedenfalls – das neue Jahr steht, wenn Sie diesen Gemeindebrief bekommen, frisch und unbelastet vor uns.

Jahreswechsel ist eine Zeit, um zurückzuschauen, aber auch, um Pläne zu machen. Auch dieser Gemeindebrief berichtet von dem, was war, und von dem, was wir planen.

Wir hoffen auch, dass wir Sie neugierig machen können auf die Veranstaltungen, die geplant sind, und laden Sie herzlich ein.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr 2024 wünschen Ihnen

Jan Patrick Lübbert und Steffen Bäcker

www.evangelisch-am-limberg.de

Inhalt

Andacht 3
Aktuelles
Bad Holzhausen 5
Börninghausen 9
Kirchenkreis 10
Veranstaltungen 13
Themen
Memorabilia Ecclesiae 16
Gruppen und Kreise 18
Gottesdienste 20
Evangelische Jugend 28
Bücherei 30
Freud und Leid 41
Kontakt 43

Andacht

Am Volkstrauertag denke ich über diese Andacht nach. An diesem Tag geht es um Frieden auf der Welt und um das Gedenken an alle, die in Kriegen ums Leben gekommen sind. Sehr schwierig ist es bei der derzeitigen Lage in der Ukraine und in Israel an die Adventszeit zu denken. Eine Zeit, in der es ja auch um Frieden auf Erden geht und in der wir auf die Geburt von Jesus Christus warten. Aber gerade da fiel mir folgendes Lied ein: „Tochter Zion, freue dich!“ Dieses Adventslied hat es längst in die Charts geschafft. In den Adventsgottesdiensten wird es geliebt. Auch darüber hinaus ist es bekannt. Fast eine Art Volkslied ist es geworden. „Jauchze laut, Jerusalem!“ Ich habe nachgeschaut: Das Gesangbuch, aus dem ich meine ersten Choräle im Posaunenchor Bielefeld-Hillegossen gespielt habe, kennt noch kein „Tochter Zion“. Erst mit dem neuen Gesangbuch von 1994 kam es in den Gottesdienstalltag, gerade mal seit gut 25 Jahren. Was für eine steile Karriere… Die Melodie ist allerdings schon zuvor bekannt gewesen. Georg Friedrich Händel hat sie für eine Barock-Oper „Judas Makkabäus“ komponiert. Als Adventslied ist es ein Jahrhundert später bekannt geworden, durch den Text von dem Theologiestudenten Friedrich Ranke, gedichtet in Frankfurt an der Oder um 1820. Posaunenchöre bringen bei uns den Händel-Satz schon lange zu Gehör. Aber nochmal: Erst seit 26 Jahren singen die Gemeinden „Tochter Zion“ aus dem Gesangbuch. Der Text greift das Bibelwort für den 1. Advent auf. „Du, Tochter Zion, freue dich sehr. Und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir“ steht in Sacharja 9, 9. Dieses Bibelwort ist wie eine Art Überschrift für den 1.Advent.

Das ist so eine Sache mit der Freude, zu dieser Zeit. Und lauter Jubel? Bei vielen ist die Stimmung gedämpft. Bange schauen wir auf die Kunde aus den Regierungszentralen und den Kriegsgebieten. Wie werden wir leben können in der kommenden Zeit? Wie soll es Weihnachten werden? Und was wird dieser Winter noch bringen an Unbequemlichkeit, an Einsamkeit und vielleicht an Krankheit und Leid? Aber trotzdem! Das möchte ich heute sagen, laut und deutlich! Aber trotzdem: Wir zünden eine Kerze an. Aber trotzdem: Wir beleuchten unsere Häuser und Straßen. Aber trotzdem: Wir machen

den Rücken gerade und blinzeln in die dunkle Zeit, halten Ausschau nach dem Licht, nach der Hoffnung. GENAU DAS meint Advent. Es geht im Dunkeln los. Ein erstes Licht. Und daraus will mehr werden. Der Advent beginnt zunächst einmal nicht mit Jubel. Das Hoffnungslied klingt erst vorsichtig, zögernd. Wir probieren es, die Stimme knarzt noch und die Seele kratzt auch. Mit einem Anflug von Trotz und Widerständigkeit singen wir gegen das Dunkel an. Auch in der Adventszeit 2023. Gerade jetzt. Aber trotzdem!! Vom Friedensfürst handelt das Lied. Vom König mild. Sein Friedensreich wird ewig stehen. Ein erstaunlicher König wird herbeigesungen, herbeigesehnt. Diese Welt braucht Frieden. Sie seufzt zum Himmel. Wir brauchen Hoffnung. Das Herz tut manchmal richtig weh. Rettung soll uns aber gerade von einem kommen, der ohne Macht und ohne Gewalt daherkommt? Rettung von einem, der die Zeichen der Kraft ablehnt und der selbst das Zeichen der Liebe ist. Ein machtloser König. Ein gewaltfreier Befreier. In Jesus erkennen wir diesen Friedensboten Gottes.

Dem Licht auf dem Adventskranz kann ich trauen. Es verspricht mehr Helligkeit. Am Ende wird die Dunkelheit vertrieben sein. Der Glanz der himmlischen Herrlichkeit wird uns erleuchten. Am Ende werden wir im Licht stehen und umhüllt sein von einer Liebe, die warm leuchtet. Unser Leben hat ein Ziel, und das Ziel ist ein Leben im Licht. Aber dass Gott uns zu diesem Ziel führt, das möge noch ein wenig Zeit haben, auch wenn wir hier manchmal im Halbdunkel leben. Jetzt geht es erst einmal darum, den Winter durchzustehen, getrost und möglichst fröhlich! Wir leuchten gegen das Dunkle an. Der Beklemmung halten wir das Licht entgegen. Hoffnungsleuchten, das ist ein adventliches Gegenmittel gegen zu kurze Tage und gegen zu schwere Gedanken. Hoffnungsleuchten und Hoffnungssingen. „Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!“

Hier noch einmal zur Besinnung alle drei Strophen für Sie zum Nachlesen:
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! // Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! // Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!

Den Frieden auf Erden und eine wunderschöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Mathias Böhme,
Presbyter aus Börninghausen

Bericht des Presbyteriums Bad Holzhausen

Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu. Der Duft von Gebäck und Tannen liegt in der Luft. Für mich ist die Adventszeit die schönste Zeit im Jahr. Die vielen Lichterketten und Kerzen leuchten durch die Dunkelheit hindurch. Sie sind ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens, insbesondere in diesen so unruhigen und beängstigenden Zeiten, in denen wir uns alle Frieden für die Kriegsgebiete in unserer Welt wünschen.

Um diesen Menschen, die so viel Leid und Hass erfahren müssen, zu gedenken haben wir am 15. Oktober 2023 gemeinsam mit der Kirchengemeinde Börninghausen einen Gottesdienst mit Friedensgebet in der Kirche in Börninghausen gefeiert.

Ein weiterer besonderer Gottesdienst wurde wenige Wochen zuvor im Kurpark gefeiert und zwar der Festgottesdienst anlässlich des 130-jährigen Jubiläums unseres Posaunenchores. Viele Gäste auch aus den Nachbargemeinden hatten sich auf den Weg gemacht, um dem Posaunenchor zu gratulieren.

Weiterhin haben wir uns in den letzten Presbyteriumssitzungen intensiv mit den im nächsten Jahr bevorstehenden Presbyteriumswahlen beschäftigt. Wie bereits beim letzten Mal berichtet, folgt das Procedere einem festen Terminplan, der von der Landeskirche vorgegeben wird. Unser Presbyter Karl Rahe wird aus Altersgründen im nächsten Jahr ausscheiden. Zudem ist ein Platz seit der letzten Wahl unbesetzt geblieben. Deshalb können mindestens zwei Presbyterämter in unserer Kirchengemeinde neu vergeben werden. Außerdem haben alle anderen Presbyteriumsmitglieder entschieden, sich wieder zur Wahl zur stellen.

Im September und Oktober hatten wir zudem besondere Gäste im Gemeindehaus: Wir haben einer ägyptischen Familie Kirchenasyl gewährt. Die Familie wurde in ihrem Heimatland aufgrund ihres koptischen Glaubens verfolgt und musste dort um ihr Leben bangen. Deshalb flohen sie und suchten in Deutschland Zuflucht und Schutz. Um eine vorzeitige Abschiebung vor Eröffnung des Asylverfahrens zu vermeiden, haben wir ihnen Kirchenasyl gewährt. Insgesamt 6 Wochen haben sie im Gemeindehaus gewohnt und wurden von vielen Gemeindemitgliedern mit Essen und Trinken, Betten, Decken sowie mit Spielzeug für die Kinder versorgt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung!

Seit dem ersten Advent feiern wir unsere Gottesdienste wieder im Gemeindehaus. Im letzten Jahr konnten wir durch die vorzeitige Winterkirche sehr viele Energiekosten einsparen. Da sich an dem Kostenniveau nur wenig geändert hat, haben wir entschieden, wieder früher mit der Winterkirche zu beginnen. Die Gottesdienste an Weihnachten und an Silvester finden aber, wie gewohnt, in der Kirche statt. Ab Januar bis kurz vor Ostern feiern wir dann unsere Gottesdienste mit anschließendem Kirchkaf-

fee wieder im Gemeindehaus.

Wie bereits in den letzten Gemeindebriefen berichtet, wird es auf unserem Friedhof demnächst ein neues Urnengräberfeld geben. Dazu werden wir dort eine Steele mit einem passenden und tröstlichen Bibelvers platzieren.

Und nun wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Bianca Rüter

KinderKirche erntet Kartoffeln

Im Frühjahr hat die KinderKirche an der Kartoffelaktion von katholischen und evangelischen Kirchen in Deutschland teilgenommen und fünf Kartoffeln in großen Töpfen gepflanzt. Es gab fünf verschiedene, alte Sorten, darunter auch eine violette.
Den ganzen Sommer über sind die Kartoffeln in den großen Töpfen vor dem Gemeindehaus gewachsen und im September war es so weit: wir konnten ernten.

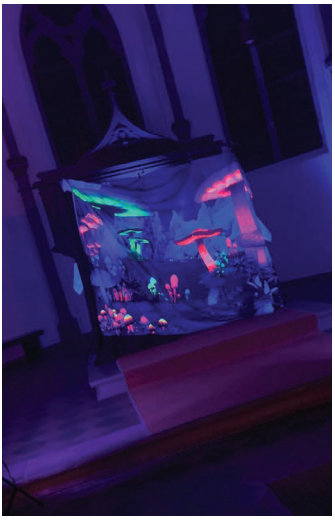
Aus fünf kleinen Kartoffeln war tatsächlich eine ganze Schüssel voll neuer Kartoffeln gewachsen. Ein beeindruckendes Ergebnis! Die Kartoffeln haben wir dann gewaschen und geschnitten und mit Öl und Salz im Ofen gebacken. Und sie schmeckten wunderbar.
Die KinderKirche hat an 17. September nicht nur Kartoffeln geerntet, sondern auch Erntedankfest gefeiert und wir haben die Schöpfungsschichte aus der Bibel gehört. Gott hat alles wunderbar geschaffen und geordnet. Und für uns hat er sogar Kartoffeln wachsen lassen.
Und wie schön, dass es nicht nur einfach Kartoffeln gibt, sondern so viele schöne Sorten mit so klangvollen Namen wie King Edward, Desiree oder Cheyenne.

Steffen Bäcker

Ein ganz besonderer Abend im November: Jetzt ist die Zeit!

Am 11. November war es soweit: Die ChurchNight in Alswede öffnete die Türen der Kirche und des Gemeindehauses unter dem Motto: Jetzt ist die Zeit! und etwa 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem ganzen Kirchenkreis kamen, um Gottesdienst zu feiern. Es war ein ganz besonderer Gottesdienst, voller Erlebnisse und Musik, mit stimmungsvoller Beleuchtung und leckerem Essen und Trinken.
Geplant und organisiert hat diese ChurchNight unsere Jugendreferentin Ulrike Nebur-Schröder und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ev. Jugend in der Region Pr. Oldendorf. In der langen Vorbereitungszeit gab es viele Ideen, die von allen gemeinsam konkretisiert und umgesetzt wurden.

Und dann war es endlich soweit: Die ChurchNight konnte beginnen. Gespannt kamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche. Nach erster Musik und der Begrüßung gab es ein Schwarzlichttheater von der Ev. Jugend zu sehen.



Nach einer kurzen Predigt kam dann die Einladung, an den vielen Stationen in der Kirche und im Gemeindehaus die Zeit zu nutzen, um sich Gedanken zu machen und auch Spaß zu haben. Bei den Stationen gab es alles zwischen Entspannung in der Chill-Lounge, kreativen Angeboten, etwas zu essen am Burger-Wagen und viel Bewegung beim großen Buzzer-Spiel. Wer wollte, konnte den Moment mit einem witzigen Foto festhalten oder sich segnen lassen. Die Zeit verging wie im Flug, dann war es schon wieder Zeit, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Im Kirchenschiff wurde es noch einmal sehr stimmungsvoll, als alle eine Kerze bekamen, die entzündet wurde und alle mit dem Lied: Sei behütet und dem Segen in den Abend entlassen wurden.
Das war ein toller Abend! Vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben, um diesen Abend zu einem ganz besonderen Abend für all die jungen (und auch älteren) Leute werden zu lassen! Vielen Dank an Ulrike, die alle Fäden in der Hand hatte!

Hilke Vollert

Pflanzaktion der Konfis: Zwei Apfelbäume an der Bärenquelle

Häufig wird behauptet, im Leben müsse man einige Dinge unbedingt einmal gemacht haben. Das Pflanzen eines Baumes gehört dazu. Die Konfirmandengruppe aus Bad Holzhausen und Börninghausen hat während ihres letzten Konfi-Tages am 18. November 2023 jetzt sogar zwei Bäume gepflanzt. Genauer gesagt handelt es sich um zwei hochstämmige Apfelbäume. Sie fanden Platz an der neugestalteten Bärenquelle an der Eininghauser Kalkofenstraße. Der Verein „Wir im Eggetal“ hat diesen Ort als Rastplatz hergerichtet. Im Sommer dieses Jahres konnte er seiner Bestimmung übergeben werden. Aus diesem freudigen Anlass hatte die Kirchengemeinde Börninghausen die beiden Bäume verschenkt – im trockenen Sommer war es jedoch unmöglich, die obsttragenden Pflanzen zu setzen. Der November dagegen ist die passende Jahreszeit, um die Wurzelballen der beiden Apfelbäumchen in die Erde zu bringen.

So machten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 18. November früh morgens vom Gemeindehaus in Börninghausen aus auf den Weg, um an der Bärenquelle zu Spaten und Schaufel zu greifen. Unterwegs gab es verschiedene Stationen, die zum Nachdenken über die unterschiedlichen Jahreszeiten anregen sollten. Dabei stellten die Konfirmandinnen und Konfirmanden fest, dass man den Jahreslauf eines Baumes durchaus mit dem eigenen Leben vergleichen kann. Es existieren blühende Phasen, triste und trübe Zeiten, Momente, in denen man sich auf das nächste Frühjahr freut und Augenblicke, in denen man Früchte ernten kann. Angekommen an der Bärenquelle, machten sich die Jugendlichen sogleich ans

Werk. Unter fachkundiger Anleitung von Pfarrer Steffen Bäcker sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Jugend gelang es schnell, die Bäume zu pflanzen.
Ein besonderer Dank gebührt Ortsheimatpflegerin Waltraud Gesch sowie Uwe Böttcher und Jürgen Nenneker vom Verein „Wir im Eggetal", die uns herzlich empfingen und unter anderem warme Getränke dabeihatten. Vielen Dank außerdem allen, die zu dieser tollen Gemeinschaftsaktion beigetragen haben. Wir freuen uns sehr über den wunderbaren Zusammenhalt im Eggetal. Und wer weiß – vielleicht können im nächsten Jahr schon die ersten Äpfel und Früchte geerntet werden. Ein Ausflug zur Bärenquelle lohnt sich auf jeden Fall immer – demnächst sogar in kulinarischer Hinsicht.

Sebastian Schröder

Jesus Christus spricht:
Ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 14, 19

Am 24. Oktober 2023 verstarb

Annegrete Ledendecker

im Alter von 99 Jahren.

Annegrete Ledendecker war von 1978 bis 1993 Mitglied des Presbyteriums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Börninghausen und hat den Weg der Kirchengemeinde an dieser wichtigen Stelle mitgestaltet.
Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Presbyterium blieb sie der Kirchengemeinde sehr verbunden und hat den Weg der Gemeinde aufmerksam und wach verfolgt.
Wir danken Gott für alles, was er uns durch Annegrete Ledendecker geschenkt hat.
Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen von Annegrete Ledendecker.
In der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten vertrauen wir sie der Liebe Gottes an.

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Börninghausen

Pfarrerin *Hilke Vollert*
Vorsitzende

Wilhelm Meyer
Kirchmeister

Bericht aus dem Börninghauser Presbyterium September - November 2023

Im Oktober 2023 begannen wir unsere Sitzung wie immer mit Schriftlesung und Gebet, danach haben wir über folgende Themen beraten: Zum Finanzausgleichsgesetz wurde vom Börninghauser Presbyterium Stellung genommen. Das Finanzausgleichsgesetz soll die Ausgaben der Landeskirche deckeln, dieses ist zu begrüßen und wird ein Thema auf der nächsten Kreissynode sein und dort besprochen. Das Presbyterium beschließt, die Fenster und Türen im Gemeindehaus erneuern zu lassen, ausgenommen sind die Tür und die Fenster, die vor 10 Jahren erneuert wurden. Mit den Arbeiten soll die Tischlerei Wiehe/ Nolte beauftragt werden. Der Architekt Matthias Eversmeyer hat als Energieberater einen Antrag auf Förderung durch die Bafa gestellt, der Antrag ist bewilligt worden. Die anderen Kosten sollen aus der Baurücklage bezahlt werden. Das Presbyterium stellt gemäß §7 Kirchenwahlgesetz die Anzahl der Sitze des Presbyteriums der Kirchengemeinde Börninghausen auf acht Presbyter:Innen fest. Der Gemeindebericht für die nächste Kreissynode und die dazu erstellten Stichworte wurden von Pfarrerin Vollert vorgestellt. Dem Presbyterium Börninghausen wurde der Bericht vom Treffen der Gruppe Gottesdienste und Veränderung der Liturgie vorgestellt. Bei dem letzten Treffen gab es vor allem das Stichwort eines barrierearmen Gottesdienstablaufes. Die Frage ist, ob die Liturgien in den beiden Kirchengemeinden in etwa gleich sein sollen, dieses wird befürwortet. Weiterhin sprachen wir über Baumbestattungen auf dem Friedhof in der Nähe des Soldatengrabes. Hier ist genug Platz, um einen Baum in der Mitte zu pflanzen und dann Urnengräber kreisförmig um den Baum anzulegen. Es könnten jeweils eine Platte für die Namen in der Größe von 35 mal 35 Zentimeter um den Baum gelegt werden mit jeweils Platz für vier Namen. Es können Einzelgräber oder Wahlgräber erworben werden. Horst Kirchhoff wird demnächst die 4 Bauplätze an der Eickwiesenstraße am Gemeindehaus anbieten. Die Baugrundstücke werden als Erbpachtgrundstücke vergeben.

Die Sitzung im November 2023 fand erst nach Erstellung dieses Berichtes statt.

Mathias Böhme

45 Jahre Eine Welt Arbeit im Unduguladen in Espelkamp

Anfang November hatte das Team des Undugu – Eine Welt Ladens ins Thomasgemeindezentrum in Espelkamp Christinnen und Christen aus nah und fern eingeladen, um miteinander zu feiern.

Das Fest startete mit einem Abendmahlsgottesdienst mit dem Thema „Weltverantwortung“. In unterschiedlichen Beiträgen kamen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Partner-

schaftsarbeit und dem Unduguladen zu Wort. Es erklangen afrikanische und deutsche Lieder und in seiner Predigt brachte Pfarrer Jean Gottfried Mutombo seinen Wunsch zum Ausdruck Christen überall auf der Welt mögen sich stärker als Geschwister sehen und so handeln. Er sagte, dass wir hier und dort voneinander lernen können und im Austausch faire Bedingungen für alle schaffen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu Pizza und Getränken eingeladen und hatten die Gelegenheit, sich über den fairen Orangenhandel und das Brunnenbauprojekt in Tansania zu informieren. Eine große Tombola, ein vorweihnachtlicher Markt und zahlreiche Gespräche der Gäste untereinander rundeten das Fest ab. Sehr zur Freude der Organisatoren kamen in der Kollekte und am Pizzastand Spenden in Höhe von 1000 € zusammen, mit denen das Brunnenbauprojekt in Tansania weiter unterstützt wird.

Brigitte Solinski

„Hier trifft Kirche die Welt“

Pfarrer Bernhard Jacobi bezeichnet sich selbst am liebsten als Seelsorger. Jacobi ist evangelischer Pfarrer, aber kein Gemeindepfarrer. Er hat eine landeskirchliche Pfarrstelle je zur Hälfte in der LWL-Maßregelungsvollzugsklinik Schloss Haldem und in dem Medizinischem Zentrum für seelische Gesundheit in Lübbecke.

In Schloss Haldem werden suchtkranke Patienten therapiert, die aufgrund ihrer Sucht straffällig geworden sind. Doch in der Klinik zu sein, sei kein Luxus im Vergleich zum üblichen Gefängnis, denn die Entlassung eines Patienten hängt unter anderem von einem positiven Therapiefortschritt ab. „Diese Situation verlangt viel innere Stärke von allen Beteiligten - und da komme ich dann ins Spiel“, erzählt Jacobi. Er ist aber auch für die Mitarbeitenden im Schloss Haldem als vertrauensvoller Gesprächspartner und Seelsorger zuständig.

Das besondere an seiner Tätigkeit ist, dass Jacobi unter seelsorgerischer Schweigepflicht steht und die Gespräche, die er mit den Patienten sowie den Mitarbeitenden führt, in einem geschützten Rahmen stattfinden. Laut eigener Aussage arbeitet er „im System, ohne zum System zu gehören“. Angestellt ist er bei der Evangelischen

Landeskirche von Westfalen. Trotzdem gestaltet er seinen Gottesdienst konfessionsübergreifend, da unter anderem auch Katholiken, Muslime und Konfessionslose daran teilnehmen.
Bernhard Jacobis Ziel ist die „Menschenfreundlichkeit Gottes zu den Menschen zu tragen und gerade für Menschen mit schweren Schicksalen da zu sein". Dabei ist ihm egal, welcher Konfession oder Religion die Menschen angehören, denn für ihn sind alle Menschen Gotteskinder und damit einzig und besonders.
Jacobi erklärt seine innere Überzeugung so, dass Jesus auch zu denjenigen Menschen gegangen sei, die mühselig und beladen waren, die als Ausgestoßene der Gesellschaft galten. Jacobi: „Doch Jesus ist auf gerade diese Menschen zugegangen, hat sie an die Hand genommen, ihnen geholfen und ihnen dadurch Türen geöffnet."
Der Pfarrer kann seine Arbeit in diesem Vergleich wiederfinden. „Hier trifft Kirche die Welt", beschreibt er seine Begegnungen. Wenn er übers Gelände geht, kommt es oft vor, dass sich spontan Gespräche mit Patienten und Mitarbeitenden ergeben. Jacobis Zuversicht ist ansteckend.
Ihn begeistert an seiner Arbeit, dass er immer wieder mit Menschen ins Gespräch kommt. Jacobi: „Manchmal sind meine Gesprächspartner auch so weit von der Kirche entfernt, dass sie keine Vorurteile der Kirche gegenüber haben."
Als Seelsorger brauche man ein großes Herz und viel Liebe, um zuzuhören und dadurch auch Menschen helfen zu können, erzählt der Pfarrer. Seine Begegnungen bei der Arbeit motivieren ihn täglich neu: „Ob Patienten oder Mitarbeitende, wenn die Menschen spüren, dass sie einen unvoreingenommenen Zuhörer haben, dann öffnen sie ihre Herzen."

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Ein neues Angebot für die ganze Familie

für Kinder von ca. 5–12 Jahren mit ihren Familien

Wir laden Familien ein, zusammen zu basteln, zu spielen, zu experimentieren, zu essen und zu trinken und zu feiern, und dabei auch eine Geschichte von Gott zu hören und zu entdecken.

Das Team der Kirche Kunterbunt freut sich über alle, die kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Und es kostet – nichts! Dafür macht es umso mehr Spaß!

Samstag 03. Feb. 2024
von 15:30 bis 18:30 Uhr
im Gemeindehaus
Börninghausen
An der Kirche 11

Die nächsten Termine:

17. Januar
21. Februar
20. März

Herzliche Einladung zum

Frühstückstreff

im Gemeindehaus Bad Holzhausen
von 9.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr!
Der Tisch ist gedeckt, frische Brötchen, schmackhaften Aufstriche und andere Leckereien warten auf die Gäste. Bei jedem Frühstück gibt es etwas anderes zu probieren.
Vielleicht haben Sie Lust, einmal dabei zu sein? Dann brauchen wir nur Ihre Anmeldung, dann heißen wir Sie herzlich willkommen im Gemeindehaus.

Anmeldungen im Gemeindebüro
Bad Holzhausen 05742/3306
Börninghausen 05742/2303

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Wer möchte mit uns Kaffeetrinken?

Wir, das sind der Albert-Schweitzer-Kreis in Börninghausen und die Frauenhilfe in Bad Holzhausen. Wir, das sind ältere Frauen, die sich einmal im Monat zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus treffen. Pfarrerin Hilke Vollert oder Pfarrer Steffen Bäcker sind auch fast immer mit dabei. Bei den Treffen gibt es immer viel zu erzählen und zu lachen. Am Anfang wird eine kleine Andacht gehalten und nach dem Kaffeetrinken gibt es meist ein Thema, über das wir sprechen. Manchmal wird auch gesungen oder es werden Geschichten oder Gedichte vorgelesen.

Es gibt keine festen Plätze und man muss auch nicht uralt sein, um dazu zu kommen. Wir freuen uns über jede Frau, die jetzt Lust hat, dabei zu sein!

Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden: Tel. Pfarrhaus 05742/2366

Eggetaler Suppentreff

So geht es zu beim Eggetaler Suppentreff: Die Tische im Gemeindehaus sind liebevoll gedeckt. Das freundliche Team begrüßt die Gäste, die hereinkommen. Die Suppe, von Lebensmittel Weber mit frischen Zutaten gekocht, schmeckt wunderbar. Zum Nachtisch gibt es Kaffee und Kekse, aber auch immer mal wieder eine Überraschung. Man trifft sich und es gibt viel zu erzählen.

Sind Sie vielleicht neugierig geworden? Oder essen Sie sowieso gerne mal eine Suppe oder einen Eintopf? Dann freuen wir uns, Sie am ersten Freitag des Monats im Gemeindehaus in Börninghausen willkommen zu heißen. Guten Appetit!

Hier sind die Termine für die nächsten drei Monate:
5. Januar
2. Februar
1. März

Bitte melden Sie sich in einem der Gemeindebüros an.
Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro.

Das Team des Eggetaler Suppentreffs mit Pfarrerin Hilke Vollert

Prekäre Lage: Über den Umgang mit Pfarrwitwen im 17. Jahrhundert

Schon die Versorgungslage von Pfarrern gestaltete sich im 17. Jahrhundert nicht immer einfach. Die Geistlichen bezogen kein Gehalt im modernen Sinn, sondern mussten von den Erträgen der eigenen Landwirtschaft, den Stolgebühren (Zahlungen bei kirchlichen Amtshandlungen) sowie durch die Pachtleistungen und Lieferungen der Gemeindeglieder ihren Unterhalt bestreiten. Insofern verwundert es kaum, dass viele Pfarrer danach trachteten, eine einträglichere Pfarrstelle zu erhalten. Sobald ein Amtsinhaber verstorben oder den betreffenden Ort verlassen hatte, erreichte zahlreiche Bewerberschreiben die landesherrliche Kirchenbehörde.

Jeder Wechsel im Pfarramt war mit großen Herausforderungen verbunden. Das galt insbesondere, wenn ein verstorbener Geistlicher eine Witwe und möglicherweise gemeinsame Kinder hinterließ. Ehe vor allem im 18. Jahrhundert der Bau von Witwenhäusern oder die Einrichtung von Fonds zur Versorgung vorangetrieben wurde, gab es kaum einheitliche Richtlinien zum Umgang mit den verwitweten Frauen. Insofern schlug jede Gemeinde eigene Wege ein, wie im Folgenden am Beispiel des Kirchspiels Börninghausen erläutert wird.

Nachdem Joachim Böddeker, Pfarrer in Börninghausen, im Winter 1689 verstorben war, bestimmte die landesherrliche Kirchenbehörde, das sogenannte Konsistorium mit Sitz in Bielefeld, im Juni des Jahres 1689 den ledigen und gebürtigen Bielefelder Gottschalck Brinkmann zu dessen Nachfolger. Der neue Börninghauser Seelsorger wurde am 24. Juni feierlich in sein Amt eingeführt. Die am selben Tag ausgestellte Berufungsurkunde hielt seine Pflichten genau fest. Dass die Witwe des vormaligen Ortsgeistlichen allerdings ebenfalls noch in Börninghausen lebte, wird in dem Dokument mit keiner Silbe erwähnt. Überhaupt traf das Konsistorium keinerlei Vereinbarungen über den Umgang mit der früheren Pfarrfrau. Nach der festlichen Amtseinsetzung reisten die meisten Vertreter der landesherrlichen Kirchenbehörde umgehend wieder nach Bielefeld. Lediglich Superintendent Johann Christoph Engelbrecht und der Konsistorialrat Johann Becker verblieben bis zum nächsten Tag. Im Börninghauser Rittersitz Fiegenburg hielten sie ihr Nachtlager. Dorthin kamen am 25. Juni die verwitwete Frau Margaretha Böddeker, geborene Marmelstein, deren Rechtsbeistand Johannes Hieronymus Hambach, der das Pfarramt im benachbarten Rödinghausen versah, und der neue Ortsgeistliche, um einen Vergleich abzuschließen. Konkret ging es um die „Räumung der Wehdumb“ (also des Pfarrhauses) sowie die Frage, wie mit der Ernte der Feldfrüchte umgegangen werden solle. Beim letzten Punkt einigten sich die Parteien schnell:

Das ganze Getreide sowie das Heu dürfe die Witwe für sich beanspruchen. Lediglich drei Fuder Heu habe sie dem Nachfolger ihres verstorbenen Mannes zu entrichten, damit dieser sein eigenes Vieh versorgen könne. Hinsichtlich der zu liefernden Naturalien der Gemeindeglieder, der sogenannten „Pröven", verglich man sich folgendermaßen: Alle bis Pfingsten fälligen Abgaben erhalte die Pfarrwitwe, die sonstigen Naturallieferungen stünden Pfarrer Brinkmann zu. Auch andere Rentenzahlungen teilten die Parteien. Darüber hinaus erklärte die Witwe, sie zöge umgehend aus dem Pfarrhaus aus, sobald Brinkmann heirate. Bis dahin lebten sie unter einem Dach zusammen. Im Fall des Auszugs war die frühere Pfarrfrau aber befugt, ihr Getreide weiterhin in dem Widum zu lagern. Im Pfarrhaus selbst durfte die Witwe Böddeker frei über Mobiliar, Betten, Kisten und Schränke sowie alle Dinge verfügen, die sie gemeinsam mit ihrem Ehemann mit privaten Mitteln erworben habe. Darunter befanden sich auch die hölzernen Dielenböden auf dem Dachboden sowie oberhalb der Pferde- und Kuhställe, die ebenfalls zum Eigentum der verwitweten Frau gehörten. Man vereinbarte jedoch, dass der neue Pfarrer Brinkmann diese Einrichtungsgegenstände bei Bedarf von der Pfarrwitwe kaufen könne – ein Preis wurde freilich nicht festgesetzt. In einem Punkt herrschte zwischen den Parteien Uneinigkeit: Frau Böddeker begehrte, man möge ihr sechs Scheffelsaat Land unentgeltlich überlassen. Sie begründete ihren Wunsch damit, dass ihr verstorbener Ehemann einst einige wüste Flächen urbar gemacht und somit die landwirtschaftliche Grundlage der Pfarre erheblich verbessert habe. Gottschalck Brinkmann erbat sich Bedenkzeit und wünschte, nach weiteren Beratungen einen zweiten Vertrag zu schließen. Bis dahin versprach er, der verwitweten Pfarrfrau „alle beliebige Freundschafft zu erweißen und in ihrem Wittiben Stande behülflich zu sein, falß sie im Jegenteil auch Höflichkeit jegen ihn gebrauchen und alles nicht aufs schärffeste anschlagen würde."

Um jedes Möbelstück feilschten die Parteien; sozusagen an jeden Strohhalm klammerte sich die Pfarrwitwe. Ein Stellenwechsel bedeutete nämlich insbesondere für die hinterbliebene Familie des vormaligen Seelsorgers einen herben Einschnitt. Ihr Unterhalt war nicht mehr sichergestellt. Der Fall aus Börninghausen belegt, dass es keine Automatismen im Umgang mit den verwitweten Gattinnen der Geistlichen gab. Vielmehr handelte man Verträge aus, die das gemeinsame Miteinander regeln sollten. Wobei das „Miteinander" durchaus wörtlich zu nehmen ist: In Börninghausen blieb die Pfarrwitwe zunächst im Pfarrhaus leben, wo auch der neue Seelsorger einzog. Ehe die Gemeinden spezielle Pfarrwitwenhäuser errichteten, war diese Situation häufig zu beobachten.

Margaretha Böddeker, geborene Marmelstein, Witwe des Börninghauser Pfarrers Joachim Böddeker, verstarb am 16. September 1691 im Alter von 50 Jahren. Ihre Grabplatte ist heute an der Nordseite der Börninghauser Kirche aufgestellt.

Sebastian Schröder

Frauenhilfe und Albert-Schweitzer-Kreis

Frauenhilfe Bad Holzhausen und Albert-Schweitzer-Kreis Börninghausen, Treffen jeweils einmal im Monat mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Die Termine:

10. Januar Frauenhilfe Bad Holzhausen (Gemeindehaus)

17. Januar Albert-Schweitzer-Kreis (Gemeindehaus)

7. Februar Frauenhilfe Bad Holzhausen (Gemeindehaus)

21. Februar Albert-Schweitzer-Kreis (Gemeindehaus) **Termin beachten!**

6. März Frauenhilfe Bad Holzhausen (Gemeindehaus)

13. März Albert-Schweitzer-Kreis (Gemeindehaus)

Spielen und Klönen im Gemeindehaus Börninghausen

Alle vierzehn Tage donnerstags trifft sich der Spiele-Treff im Gemeindehaus Börninghausen von 15.00 bis 18.00 Uhr. Es gibt verschiedene Spiele, die ausprobiert werden oder Sie bringen einfach Ihr Lieblingsspiel mit. In gemütlicher Runde vergeht so der Nachmittag wie im Flug.

Die Termine für die Monate Oktober bis Dezember:

4. + 18. Januar, 1., 15. + 29. Februar, 14. + 28. März.

Frauentreff

Der Frauentreff plant für das 3. Quartal 2023 folgende Treffen:

Im Januar kein Frauentreff

Mittwoch 14. Februar um 20.00 Uhr:
Infoabend zum Weltgebetstag 2024:
Palästina „...durch das Band des Friedens“
im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Mittwoch 13. März um 20.00 Uhr:
„Wäre ich Gott, würde ich weinen“ Astrid Lindgren für Erwachsene
Ein Abend mit Herrn F. Meier-Barthel von der Evangelischen
Erwachsenenbildung im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Kontakt: Sabine Heinicke (05742 2442) oder Silvia Bleckmann (05741 12184)

Frauenfrühstück in Börninghausen

31. Januar von 09.00 bis 12:00 Uhr Frauenfrühstück:
Der Kindergarten kommt zum Singen.

28. Februar von 09.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück:
Frau Martina Pfannenschmidt liest aus ihren Büchern.

27. März von 09.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück:
Frau Hodde singt mit uns Frühlingslieder.

Abendgottesdienst mit koptischem Bischof aus Ägypten

Hoher Besuch kommt am 20. Januar zum Abendgottesdienst nach Bad Holzhausen: Der koptische Bischof der ägyptischen Kirche für Norddeutschland, Anba Damian, kommt am 20. Januar um 18 Uhr zum Abendgottesdienst nach Bad Holzhausen und wird die Predigt halten.

Foto: Dieter-Obermeyer.de

Bischof Damian hat seinen Bischofssitz im Kloster Brenkhausen bei Höxter und ist für die hier lebenden koptischen Christen aus Ägypten zuständig.

Im Herbst hat die Kirchengemeinde Bad Holzhausen zum zweiten Mal einer koptischen Familie Kirchenasyl gewährt, um eine Abschiebung nach Polen zu verhindern. Daraus ist der Kontakt zum koptischen Bischof entstanden. Jetzt kommt er zu uns und wird im Abendgottesdienst die Predigt halten.

Bischof Damian wurde 1955 in Kairo geboren. Er ist ausgebildeter Facharzt für Radiologie und Strahlentherapie und hat in den 80er Jahren zehn Jahre lang in Süddeutschland als Arzt gearbeitet. 1991 entschloss er sich, Mönch zu werden, wurde dann in Ägypten zum Mönch und dann zum Priester geweiht und kehrte als Seelsorger nach Deutschland zurück. 1993 begann er mit dem Aufbau der Klosterruine Brenkhausen zum Bischofssitz. Am 11.6.1995 wurde er in der Markus-Kathedrale in Kairo durch den koptischen Papst Schenouda III. zum Generalbischof der Koptisch-Orthodoxen Kirche von Deutschland geweiht.

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am 20. Januar 2023 um 18 Uhr im Gemeindehaus in Bad Holzhausen

Einladung zum Brunch-Gottesdienst am 28. Januar

Auch im neuen Jahr laden wir alle ein zum Brunch-Gottesdienst am Sonntag, den 28. Januar um 10.00 Uhr ins Gemeindehaus Bad Holzhausen zu kommen. Den Gottesdienst bereiten wir im Team zum Thema der Jahreslosung vor: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor 16, 14).

Nach dem Gottesdienst soll es wieder für alle ein großes Buffet geben. Dazu sind alle eingeladen etwas mitzubringen, denn wenn viele etwas beisteuern, wird es wieder überraschend sein, wie lecker und vielfältig das Essen ist!
Also, wir freuen uns auf das neue Jahr 2024 mit einem Brunch-Gottesdienst nach dem Motto:

Erst zusammen Gottesdienst feiern, dann zusammen genießen!

Das Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Hilke Vollert

Gottesdienste zu Weihnachten und Jahreswechsel

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
24. Dezember Heilig Abend	**15.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern	**15.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Krippenspiel
	17.00 Uhr Pn. Vollert Gottesdienst mit Krippenspiel	**17.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Posaunenchor
	23.00 Uhr P. Bäcker Christmette mit Posaunenchor und Chor Lunedi Sera	
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**10.00 Uhr** P. Röthemeier Festgottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor	
	11.30 Uhr P. Bäcker Gottesdienst in der Kurklinik Holsing Vital	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		**10.00 Uhr** Pn. Vollert Festgottesdienst mit Abendmahl
31. Dezember Silvester	**17.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst zum Altjahresabend	
1. Januar Neujahr		**18.00 Uhr** Pn. Vollert Andacht mit Abendmahl zum Neuen Jahr

Gottesdienste

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
1. Januar Neujahr		**18.00 Uhr** Pn. Vollert Andacht zum Neuen Jahr
7. Januar		**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst zum Epiphaniasfest
14. Januar	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst	
19. Januar	**18.00 Uhr** Jugendkirche	
20. Januar	**18.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Bischof Damian	
21. Januar	**10.00 P. Bäcker Uhr** Pn. Vollert Gemeinsamer Gottedienst in Börninghausen	
21. Januar	**10.00 Uhr** KinderKirche	
27. Januar		**18.00 Uhr** P. Bäcker Abendgebet
28. Januar	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst mit anschließendem Brunch	
4. Februar		**10.00 Uhr** P: Bäcker Gottesdienst
11. Februar	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst	
16. Februar		**18.00 Uhr** Jugendkirche
17. Februar	**18.00 Uhr** P. Bäcker Literaturgottesdienst mit dem Büchereiteam	
18. Februar	**10.00 Uhr** KinderKirche	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst

Datum	Bad Holzhausen	Börninghausen
24. Februar		**18.00 Uhr** Pn. Vollert Abendgebet
25. Februar	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst	
1. März	**18.00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag in Börninghausen	
3. März		**10.00 Uhr** Pn. Vollert/P. Bäcker Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
10. März	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gemeinsamer Gottesdienst in Bad Holzhausen	
15. März	**18.00 Uhr** Jugendkirche	
16. März	**18.00 Uhr** P. Bäcker Film-Gottesdienst	
17. März	**10.00 Uhr** KinderKIrche	**10.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst
23. März		**18.00 Uhr** Pn. Vollert Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums
24. März	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums	
29. März Karfreitag	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst mit Abendmahl	
30. März Osternacht		**21.30 Uhr** Pn. Vollert Feier der Osternacht
31. März Ostersonntag	**10.00 Uhr** P. Bäcker Gottesdienst	
1. April Ostermontag		**10.00 Uhr** P. Röthemeier Gottesdienst

Winterkirche in Bad Holzhausen bis zum 24. März.
Alle Gottesdienste im Gemeindehaus.

Kurze Erläuterung zu den „Gemeinsamen Gottesdiensten“

Zweimal erscheint im Gottesdienstkalender die Bezeichnung „Gemeinsamer Gottesdienst“. Das ist ein normaler Gottesdienst, er muss aber so gekennzeichnet werden, damit wir die sehr hohen und komplizierten Anforderungen an die Vorschriften zur Presbyterwahl erfüllen. Eigentlich geht es nur um die Abkündigungen…und sonst ist alles normal.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten auf www.evangelisch-am-limberg.de und in der Tagespresse.

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „… durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis

zum Jahresende zur Verfügung gestellt.
Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.
Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?
Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.
Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.
Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.
Stein, 21.10.2023

Die Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen und die kath. Gemeinde Pr. Oldendorf laden herzlich dazu ein, den Weltgebetstag als einen Friedensgottesdienst am Freitag, den 1. März um 18.00 Uhr in der St. Ulricus-Kirche in Börninghausen zu feiern.

Ökumenische Passions- und Fastenandachten

Auch 2024 soll es vor Ostern, in der Passions- und Fastenzeit wieder drei ökumenische Passions- und Fastenandachten geben, in der kath. Kirche St. Rafael in Pr. Oldendorf, im Gemeindehaus in Bad Holzhausen und Börninghausen.

Die Andachten finden statt am **6., 13. und 20. März um 19 Uhr.**
Thema und Orte werden noch bekanntgeben, bitte achten Sie auf die Hinweise in der Tagespresse, im Rundblick und unter www.evangelisch-am-limberg.de

Abendgottesdienste

Auch in den ersten drei Monaten des neuen Jahres laden wir wieder zu besonderen Abendgottesdiensten ein, jeweils samstags um 18 Uhr:

20. Januar	Gemeindehaus Bad Holzhausen: Gottesdienst mit dem koptischen Bischof Anba Damian
27. Januar	Kirche Börninghausen: Abendgebet: Die Woche beschließen, den Sonntag begrüßen.
17. Februar	Gemeindehaus Bad Holzhausen: Literaturgottesdienst, gestalten vom Büchereiteam
24. Februar	Kirche Börninghausen - Abendgebet: Die Woche beschließen, den Sonntag begrüßen.
18. März	Gemeindehaus Bad Holzhausen: Film-Gottesdienst: im Gottesdienst „predigt ein Film“, es werden Ausschnitte gezeigt, nach dem Gottesdienst gibt einen Imbiss, dann wird der Film ganz gezeigt. Um welchen Film es gehen wird, wird später bekannt gegeben.
23. März	Kirche Börninghausen: Einführung des Presbyteriums

KinderKirche

Die KinderKirche bietet Gottesdienste für Kinder für beide Gemeinden gemeinsam in Bad Holzhausen im Gemeindehaus. Wir singen, beten, spielen, erzählen und basteln ganz viel. Wir freuen uns über jedes Kind, das kommt. Eltern können die Kinder auch begleiten.

KIRCHE MIT KINDERN

Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 11.30 Uhr

21. Januar	Herz mit Ohren
18. Februar	Alles Liebe!
17. März	Wer ist denn dieser Jesus?

Sie mögen es individuell und in Farbe anstatt gleich und eintönig?

Wir haben die kreativen Lösungen!

Farbe & Design

Malermeister
Thorsten
Klingenhagen

Rumenstraße 16 · 32361 Pr. Oldendorf/Bad Holzhausen
Telefon 05742 - 4080 · Mobil 0171 - 2174080
e-mail MalerTK@gmx.de

Konfi-Tag der neuen Katechumenen mit Wanderung zum Limberg

Sportlich startete der neue Jahrgang der Katechumenen aus Börninghausen und Bad Holzhausen den Konfi-Tag am 16. September 2023. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter stand eine Wanderung vom Gemeindehaus in Bad Holzhausen zum Limberg auf dem Programm. Fischsymbole wiesen den Weg zum Gipfel, wobei diese Zeichen unterwegs immer wieder zum Innehalten einluden. Denn entlang der Strecke warteten verschiedene Stationen auf die Katechumenen und die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend, die diesen Konfi-Tag vorbereitet hatten. Bei allen Stationen galt das Motto: „Gemeinschaft erleben". Vor allem haben sich die Katechumenen auf die Suche danach begeben, was Gemeinschaft ausmacht und auszeichnet.

Zunächst machte die Gruppe Halt in der Kirche. Dort erfuhr man, weshalb der Fisch ein Symbol für die christliche Gemeinschaft ist. Weiter ging es zu unserer Organistin Gertrud Küpper auf Babel, wo wir gemeinsam ein Lied sangen. In die Gemeinschaft bringt jede und jeder Begabungen ein – eine von Gertrud Küppers Talenten ist die Musik. An der Schutzhütte unterhalb des Limbergs wurden die Katechumenen vor ein Problem gestellt: Ob es wohl gelang, das Spiel „Gordischer Knoten" zu meistern? Natürlich funktionierte diese Herausforderung, schließlich kann man als Team selbst verzwickte Situationen lösen. Wenige hundert Meter vor dem Limberg wartete das nächste Rätsel auf die Katechumenen. Zwischen drei Bäumen waren drei unterschiedlich hohe Seile gespannt. Nun sollte die Gruppe diese Hürden überqueren. Dabei durfte das niedrigste Seil nur einmal, das höchste Seil musste dagegen mindestens einmal überwunden werden.

Das funktioniert nur gemeinsam und nur, wenn man sich gegenseitig unterstützt. Jede und jeder war gefragt, etwas zum Gelingen beizutragen. Bei der Burg Limberg konnte sich die Gruppe mit Snacks und Getränken stärken. Allerdings griffen die Katechumenen nicht einfach beherzt zu, sondern servierten einander die Leckereien – es ist doch in einer Gemeinschaft einfach schön, wenn alle aufeinander achtgeben und die Bedürfnisse des anderen erkennen. Nach der Stärkung führte die Reise bergab zum Hudenbeckschen Erbbegräbnis. Auf Steinen notierten die Katechumenen, was sie belastet. Dabei erfuhren sie, dass man in einer Gemeinschaft schwere Situationen im Leben besser ertragen kann. Die Steine wurden anschließend zu einem Kreuz zusammengelegt. Das Kreuz symbolisiert Jesu Zusage, dass er auch in schweren Zeiten mit uns Gemeinschaft teilt.

Als die Gruppe nach einer circa dreistündigen Wanderung wieder das Gemeindehaus in Bad Holzhausen erreichte, duftete es bereits nach leckerer Pizza. Das gemeinsame Essen bot einen tollen Abschluss eines wundervollen Konfi-Tages, der allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat. Und zudem haben alle gemerkt, wie wundervoll es ist, in einer starken Gemeinschaft zusammen zu sein.

Sebastian Schröder

Tannenbaumaktion am 13. Januar 2024

In jedem neuen Jahr macht sich die Evangelische Jugend in Bad Holzhausen und Börninghausen traditionell auf den Weg in den Gemeinden die ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Da 2024 das Epiphaniasfest genau auf den ersten Samstag im Jahr fällt und wir die Bäume immer erst danach einsammeln, fällt die Aktion diesmal erst auf den 13. Januar 2024.

Stellen Sie bitte Ihren abgeschmückten Baum gut sichtbar an die Straße und achten Sie bitte darauf, dass sich keine Fremdstoffe wie Lametta, Metallteile, Ständer, etc. mehr am Baum befinden, da diese die Verwertung erschweren oder gar den Häcksler beschädigen könnten. Wir klingeln an Ihrer Haustür und erbitten je Baum eine Spende von 3 Euro, Sie dürfen sehr gerne auch mehr geben.

Die gesammelten Spenden sind bestimmt für die Arbeit der Evangelischen Jugend in der jeweiligen Gemeinde. Es werden damit unsere Kindergruppen, Projekte und Aktionen für Kinder und Jugendliche, die Konfirmandenarbeit und vieles mehr unterstützt.

Samstag
13. Januar 2024

ab 09:30 Uhr
in Börninghausen

ab 10:00 Uhr
in Bad Holzhausen

Öffnungszeiten der Evangelischen Jugend

Bad Holzhausen

Kinder der 1. und 2. Klasse
Mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr

Kinder der 3. und 4. Klasse
Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr

Teenies ab der 5. Klasse
14-tägig donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, siehe Aushang.

Offene Tür für Jugendliche ab 12
Dienstags von 14:00 bis 20:00 Uhr

Börninghausen

Kinder der 1. bis 4. Klasse
Montags von 17:00 bis 18:00 Uhr

Teenies
Treffen sich in Bad Holzhausen zu den links genannten Zeiten

Offene Tür für alle ab 12 Jahre
Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeinsamer Mitarbeiterkreis
14-tägig montags von 19:30 bis 21:00 Uhr

Wer sich gerne als ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in engagieren möchte, oder Fragen zum Programm hat, kann gerne Gemeindepädagogin Ulrike Nebur-Schröder unter der Tel. 0160 4593125 kontaktieren.

Buchtipp aus unserem Buchbestand:

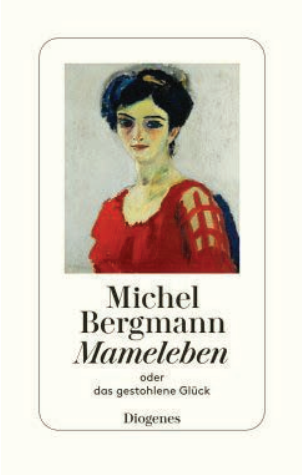
Michel Bergmann: Mameleben oder das gestohlene Glück

Das jiddische Wort „Mameleben“ lässt sich mit Leben der Mutter übersetzen, wird aber auch als ehrenvolle Anrede gebraucht. In der Ich-Form erzählt Michel Bergmann in diesem Buch amüsant und ernsthaft von unmöglichen Situationen im Laufe seines gemeinsamen Lebens mit der Mutter. Einer Mutter, die den Sohn einengt und drangsaliert, die er aber dennoch innig liebt(e).
Charlotte Bergmann lebte von 1915 bis 2001. Weil sie Jüdin ist, darf sie in ihrer Heimatstadt kein Abitur machen und zieht deshalb nach Paris. Mit viel Glück überlebt sie den Holocaust, erleidet jedoch viele weitere Schicksalsschläge.
Ihr Sohn Michel wird 1945 in einem Schweizer Lager geboren. Als Michel 3 Monate alt ist, lässt die Mutter ihn im Heim zurück und holt ihn 15 Monate später wieder zu sich. Erst viel später begreift Michel, dass die Mutter ihn trotzdem liebt. Doch es ist eine fordernde, verpflichtende, unerbittliche und gnadenlose Liebe. Immer wieder beklagt und beschwert sie sich über das Verhal-

ten ihres Sohnes und führt ihm immer wieder die Schicksalsschläge vor Augen, die sie erlitt. Hier ein paar Beispiele: „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich lieber nicht überlebt!“ „Für wen habe ich das alles durchgestanden?“ „Da überlebt man, und das ist der Dank!“ „So, schmeckt dir nicht? Soll ich dir sagen, was wir im Lager hatten?“.

Die „Mame“ ist voller Widersprüche. „Sie untersagte mir, meine erste Freundin an einem Sonntagnachmittag mit nach Hause zu bringen (schließlich gab es in den Sechzigern noch einen Paragrafen, der Kuppelei unter Strafe stellte!), und stand eine Minute später im Mantel im Flur und rief: „Ich gehe ins Café. Gegen sechs bin ich wieder da und will niemanden hier sehen, ist das klar?“ heißt es an einer Stelle im Buch.

So schonungslos wie Michel Bergmann über seine Mutter schreibt, berichtet er aber auch über seinen Egoismus und sein mangelndes Verständnis für sie. Erst als er nach ihrem Tod ihren Lebensweg erforscht, erklärt sich einiges in ihrem Verhalten und er entwickelt Verständnis.



Das Leben der Charlotte Bergmann umfasste so ziemlich alles, was Juden im 2. Weltkrieg an Schrecklichem widerfahren konnte. Sie überlebte persönliche Verluste; Verwandte und Freunde wurden ermordet. Sie musste Schreckliches sehen und miterleben.

Es gelingt dem Autor all diese Dinge ohne Bitterkeit und Vorwurf an eine Vergangenheit zu beschreiben, die wir nicht vergessen dürfen.

Cornelia Schröder

Öffnungszeiten der Bücherei im Gemeindehaus Bad Holzhausen:

Sie können Bücher ausleihen, wenn das Gemeindebüro geöffnet ist. Bitte melden Sie sich bei Frau Haake im Büro:

Dienstag von 8.00 - 14.30 Uhr,
Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 - 14.30 Uhr.

Donnerstags von 9.45 – 11.00 Uhr berät Sie gerne das Bücherei-Team.

Literaturgottesdienst

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Literaturgottesdienst ein. Er findet statt am **Samstag, dem 17. Februar 2024, 18.00 Uhr** im Gemeindehaus Bad Holzhausen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das beschriebene Buch „Mameleben oder das gestohlene Glück“ von Michel Bergmann.

Am Anschluss an den Gottesdienst laden wir auch wieder herzlich zu Tee und Keksen ein.

Bücherbasar im Gemeindehaus Bad Holzhausen

Sie haben alte Bücher, die Sie gerne loswerden möchten? Und vielleicht möchten Sie sogar noch etwas Geld dafür bekommen?
Dann haben Sie am **Sonntag, den 14. Februar 2024 zwischen 15 und 17.30 Uhr** dazu eine gute Gelegenheit:
Dann veranstalten wir zum zweiten Mal den Bad Holzhauser Bücherbasar!
Alles geht ganz einfach: Sie melden sich an und bekommen einen Verkaufstisch, auf dem sie ihre Bücher, die sie gerne verkaufen möchten, präsentieren. Als Standgebühr müssen Sie lediglich einen selbstgebackenen Kuchen mitbringen. Weitere Kosten entstehen für Sie nicht.
Und dann haben Sie als Verkäuferin oder Verkäufer die Möglichkeit, Ihre Bücher an den Mann oder an die Frau oder an das Kind zu bringen und zu verkaufen.
Und damit die hoffentlich zahlreichen Kunden sich rundherum wohlfühlen, bieten das Büchereiteam und weitere Helfer den Kuchen aus der „Standgebühr“ und Kaffee, Tee und kalte Getränke an. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf dient wiederum der Bücherei für Neuanschaffungen.
Also: am Sonntag, den 14. Februar findet ein Nachmittag rund um Bücher im Gemeindehaus statt – dazu sind alle Leser, Käufer und Verkäufer sehr herzlich eingeladen!
Bitte melden Sie Ihren Bücherstand im Gemeindebüro (Tel. 3306) an!
Bücherbasar am 14. Februar in Bad Holzhausen mit Kaffee-Stube!

Der Basar öffnet um 15 Uhr die Pforten.

Büchertreff

Der Winter ist eine gute Zeit, um gute Bücher zu lesen. Wenn es draußen stürmt, regnet oder schneit, kann man sich mit einem schönen Buch aufs Sofa setzen und lesen.

Und wenn der Winter zu Ende geht, ist es doch eine gute Idee, sich mit anderen über die eigenen Leseabenteuer auszutauschen und über die Bücher zu sprechen, die besonders schön sind.
In unregelmäßigen Abständen treffen sich beim Büchertreff interessierte Leserinnen und Leser und erzählen über Bücher, die sie gelesen haben, lesen kurze Abschnitte daraus vor und unterhalten sich über Bücher. Dabei geht es um Bücher aller Art, es gibt keine Vorgaben.
Der nächste Büchertreff findet statt am **Mittwoch, den 28. Februar um 20 Uhr** im Gemeindehaus in Bad Holzhausen.

KUNERT HAUSTECHNIK

GmbH & Co. KG

Am Alten Markt 20
32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 / 27 51 · Fax 05742 / 62 16
E-Mail info@udo-kunert.de · www.udo-kunert.de

HEIZUNG ELEKTRO SANITÄR SOLAR KLIMA

Bestattungen

Rüdiger Blase

Rat und Hilfe im Trauerfall
Erledigung aller Formalitäten
alle Bestattungsarten, Überführungen

32361 Pr. Oldendorf-Eininghausen
Zum Schürenbrink 2
Tel. 0 57 42 / 28 07 · Fax 0 57 42 / 64 55
Mobil 01 71 / 7 14 03 67

Rund um Haus und Garten
W. Möhlmeier, Pr. Old.-Börninghausen
Dachrinnenreinigung
Bäume schneiden, fällen, Abfuhr
0 57 42 / 41 04
preiswert und gut
Heckenschnitt | Grundstückspflege/-anlage u.a.
Pflasterungen, Zaunbau, kleine Reparaturen, Teichanlage
Friedhofspflege und Gestaltungsarbeiten

Tischlerei Wiehe
Holz ist unsere Leidenschaft

Inh. Joachim Nolte
Zum Brokamp 16
32312 Lübbecke-Blasheim
Telefon: 0 57 41 - 31 03 84
Internet: www.tischlerei-wiehe.de

- Fenster & Haustüren
- Insektenschutz
- Reparaturen aller Art
- Innenausbau
- Treppen
- exkl. Zimmertüren
- Wintergärten
- Bestattungen

Bestattungen Wiehe
Inh. Joachim Nolte ☎ (0 57 41) 31 03 79
In jeder Form und auf allen Friedhöfen.

ARCHITEKTUR
EVERSMEYER

ARCHITEKTURBÜRO
Neubau
Umbau & Erweiterung
Sanierung & Energieberatung

Fon: 0 17 5 - 40 23 62 5
e-Mail: info@eversmeyer-architektur.de
Internet: www.eversmeyer-architektur.de

Rote Erde 16
32361 Pr. Oldendorf

Matthias Eversmeyer
Dipl.-Ing./Architekt
Gebäudeenergieberater (BAFA & KfW)

Rudolf WINDTEN
BEDACHUNGEN

• Steil-und Flachdacharbeiten • Fassadenbekleidungen
• Dachflächenfenster • Klempnerarbeiten uvm.

www.windten.de
Fasanenweg 1 • 32361 Preußisch Oldendorf
Mail: info@windten.de Telefon: 05742 3662

Ihr Fliesenfachgeschäft
...mit der großen Auswahl

FLIESEN-MEYER

Am Alten Markt 38 • Bad Holzhausen • Tel. 05742-2828
Fax 05742-5724 • www.vi-meyer.de

Ausführung aller Verlegearbeiten

Wilhelm
Schnittker
Bestattungen seit 1949

Bestattungsvorsorge
und Beratung
✆ 05742 42 00

70 Jahre Bestattungen
Fiegenburgweg 8,
Pr. Oldendorf-Börninghausen

WIEHEN TRAUM

Wiehen-Traum Nobbe
Grenzstr. 36
32361 Bad Holzhausen
www.wiehen-traum.de
Tel.: 05742/700196

• Ferienwohnungen • Saalvermietung

„Unfall-Helfer."

Unsere Unfallversicherung:
Hält Ihnen immer und überall den Rücken frei.

Berner & Deeke
Bünder Straße 2, 32361 Preußisch Oldendorf
Tel. 05742 920345
berner-deeke@provinzial.de

PROVINZIAL

Tischlerei
BLASE

Ihr Partner in Sachen Holz

· Individuelle Wohnraumgestaltung
· Innenausbau
· Reparaturen

Zum Schürenbrink 2 | Pr. Oldendorf - Eininghausen

Tel. 05742 - 28 07

andré® Tel. 0941/69530-0 7300 19347-002/3638 07.03.2011 (MH) KG ©

Zeit für Geselligkeit

Für Ihre Familienfeier,
Jubiläum oder Weihnachtsfeier
haben wir Platz für bis zu
45 Personen.
Wir bieten Frühstücksbuffet,
Brunch oder Kaffeetafel,
Grünkohl- und Pickertessen,
sowie festliche Menüs.
Lassen Sie sich verwöhnen.

Voranmeldung erbeten

Up´n Roithen

Pension & Landcafé Möller

Familie Möller
Röthestraße 17
Pr. Oldendorf-Holzhausen
Tel.: 05742 / 3752

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum

Wir bieten einen kostenlosen Schnuppertag!

Die Kosten sind mit allen Pflegekassen abrechenbar.

Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:30 – 17:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat
8:00 – 16:00 Uhr

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie
www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@diediakonie.de

Tel. 05741 23620-15

Auf unserem Obsthof
ist das ganze Jahr Saison

Zum (ver-)Schenken

Präsentkörbe
von Ihrem Obsthof
zu jedem Anlass

Obsthof Wickemeyer
Dummerter Str.7
32361 Pr. Oldendorf /
Holzhausen

...Natürlich mit unseren Hofprodukten!

Zu erreichen sind wir
unter der Tel.-Nr. 05742 / 3163
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hof-wickemeyer.de

Hof Wickemeyer

Café Wiehenstube
- Menübringdienst
- Familienfeiern
- Partyservice

Pension
Haus STORK
Bad Holzhausen

Telefon 05742/2733 · pension-stork@gmx.de· www.pension-stork.de

Willkommen bei der Storchenfamilie

Gärtnerei Osterholt

Wir sind weiterhin für Sie da!

Mit unserer Kranzbinderei sowie bei Grab- und Gartenpflegearbeiten.

Feldmark 4 | Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen

Telefon 0 57 42 27 88 | Mobil 0151 204 71 141

Kurt **Husemeyer** GmbH

Nah- und Ferntransporte · Absetzmulden

32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Berliner Straße 13
Telefon (0 57 42) 27 35
Telefax (0 57 42) 38 07

32312 Lübbecke
Borsigstraße 10
Telefon (0 57 41) 31 06 85
Telefax (0 57 41) 31 06 87
Mail: info@husemeyer-luebbecke.de

BAUUNTERNEHMEN LEVERMANN GmbH

- **Ein- und Mehrfamilienhäuser**
- **Schlüsselfertige Objekte**
- **Landwirtschaftliche Bauten**
- **Industriebauten**
- **Sanierungen**
- **Tiefbau**

www.bauunternehmen-levermann.de

Neuer Garten 4 | 32361 Preußisch Oldendorf
Telefon 05742 920 430 | Fax 05742 920 429
info@bauunternehmen-levermann.de

Diese Inhalte sind aus Datenschutzgründen nur in der Printausgabe verfügbar

Der Posaunenchor Bad Holzhausen kommt gerne zu Ihrem 80. und 90. Geburtstag in Bad Holzhausen - und danach jedes Jahr, um Ihnen ein Ständchen zu bringen. Wenn Sie das wünschen - oder es für einen Angehörigen, Nachbarn oder Verwandten arrangieren möchten, wenden Sie sich bitte möglichst rechtzeitig an Frau Haake im Gemeindebüro. Von dort wird dann der Posaunenchor informiert.

Alle, die gerne ihre Jubiläumshochzeit in der Kirche oder mit einer Andacht zuhause oder auf dem Saal feiern möchten, bitten wir, sich rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit für die Veröffentlichung von Amtshandlungen (Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen)
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Bad Holzhausen, Pfarrstraße 1, 32361 Pr. Oldendorf bzw. Ev. Kirchengemeinde Börninghausen, An der Kirche 11, 32361 Pr. Oldendorf.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obigen Adressen mit.

Unsere evangelischen Friedhöfe: Orte der Erinnerung und Begegnung mitten im Dorf

Viele, die einen ihnen nahen Menschen verloren haben,
möchten gerne das Grab des Verstorbenen besuchen.
Auf unseren beiden Friedhöfen in Bad Holzhausen und Börninghausen ist das problemlos möglich: Der Friedhof ist auch zu Fuß gut zu erreichen, es gibt Parkplätze und befestigte und gepflegte Wege, auf denen Sie zu den Gräbern gelangen.
Und auf dem Friedhof treffen Sie andere Menschen. Auch das ist für viele ein Trost.

Wir bieten verschiedene Bestattungsmöglichkeiten an. Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, melden Sie sich bei uns. Frau Haake im Gemeindebüro berät Sie gerne.

Telefon Gemeindebüro: Bad Holzhausen: 3306, Börninghausen: 2303

Pfarrehepaar
Pfarrerin Hilke Vollert und Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3, Telefon 2366

Jugendbüro
Gemeindepädagogin Ulrike Nebur-Schröder, Telefon 6662 oder Mobiltelefon 0160 4593125

Kirchengemeinde Bad Holzhausen

Gemeindebüro
Anke Haake, Telefon 3306
Gemeindehaus, Pfarrstraße 1
Di und Do 8.00-14.30 Uhr, Mi 15-18 Uhr
BadHolzhausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Küsterin Kirche
Cornelia Schröder, Telefon 2706

Küsterin Gemeindehaus
Petra Leese, Telefon 1599

Organistinnen
Gertrud Küpper, Telefon 4203
Bärbel Kuhlemann, Telefon 6286

Posaunenchor
Frank Kröger, Telefon 0170 7363933

Presbyter/innen
Dieter Arning, Telefon 3998
Karl Ludwig Rahe, Telefon 3617
Bianca Rüter, Telefon 05472 9793476
Henriette von Rundstedt, Telefon 1336
Anette Speth, Telefon 4359
Brigitte Solinski, Telefon 1528
Jörn Westermeyer, Telefon 1581

Spendenkonto
Kirchengemeinde Bad Holzhausen:
IBAN: DE83 4909 2650 0405 6001 05
BIC: GENODEM1LUB
Volksbank Lübbecker Land
Verwendungszweck: Spende KG Bad Holzhausen

Kirchengemeinde Börninghausen

Gemeindebüro
Anke Haake, Telefon 2303
Gemeindehaus, An der Kirche 11
Mo, Mi, Fr 9.00 bis 12 Uhr
Boerninghausen@kirchenkreis-luebbecke.de

Küsterin Kirche und Gemeindehaus
Marion Dannenbring, Telefon 3869

Posaunenchor
Henrik Menzel, Telefon 0172 1724449

Presbyter/innen
Silke Bekemeier, Telefon 2134
Mathias Böhme, Telefon 702387
Michael Greve, Telefon 3746
Karola Grobstich, Telefon 4498
Tanja Jungemeier, Telefon 9229997
Mira Löber, Telefon 05741 250663
Wilhelm Meyer, Telefon 702575
Dr. Holger Petersmann, Telefon 5117

Spendenkonto
Kirchengemeinde Börninghausen
IBAN: DE94 4909 2650 0405 6001 01
BIC: GENODEM1LUB
Volksbank Lübbecker Land
Verwendungszweck: Spende KG Börninghausen

www.evangelisch-am-limberg.de

Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbung das Erscheinen des Gemeindebriefes ermöglichen.

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Börninghausen und Bad Holzhausen
ViSdP: Pfarrer Steffen Bäcker, Pfarrstraße 3, 32361 Preußisch Oldendorf.
Redaktion: Steffen Bäcker, Jan Patrick Lübbert

Redaktionsschluss: 01.12.2023
Satz und Layout: Jan Patrick Lübbert
Druck: mittwalddruck&medien
Auflage: 1.700 Stück
Nächster Redaktionsschluss: 01.02.2024

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

für Kinder von ca. 5-12 Jahren
mit ihren Familien

Samstag 03. Feb. 2024
von 15:30 bis 18:30 Uhr
im Gemeindehaus Börninghausen
An der Kirche 11

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie - so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde Börninghausen und Bad Holzhausen

Kontakt:
Pfr. Steffen Bäcker
Telefon 05742 2366